

Herausgeber: Statistisches Landesamt Berlin, Fehrbelliner Platz 1, 1000 Berlin 31 (Wilmersdorf)
Information und Beratung: Tel.: 867 42 42, Bildschirmtext: * 50 600 #

E V 1 — vj 3/90

Ausgegeben im März 1991

Handwerk in Berlin(West)

3. Vierteljahr 1990

	Seite
Erläuterungen	2
Grafiken	
1. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk seit 1987	3
2. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk seit 1985 nach Wirtschaftsabteilungen	4
3. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach Wirtschaftsabteilungen	5
Tabellen	
1. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk seit 1985 nach Wirtschaftsabteilungen	6
2. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	7
3. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach ausgewählten Gewerbebezügen	8

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung dient der kurzfristigen Beobachtung konjunktureller und saisonaler Entwicklungen des Handwerks. Sie ergänzt die in größeren Zeitabständen durchgeführten Handwerkszählungen. Für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung werden in jedem Quartal die Merkmale Umsatz und Zahl der Beschäftigten repräsentativ erhoben.

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk in der Fassung vom 30. Mai 1980 (BGBl. I S. 648/GVBl. S. 1129) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565/GVBl. S. 561, 952).

Berichtskreis

Zur vierteljährlichen Handwerksberichterstattung werden in Berlin ca. 1 600 Unternehmen selbständiger Handwerker herangezogen, nicht aber handwerkliche Nebenbetriebe.

Methodische Hinweise

Die Ergebnisse beruhen auf einer Stichprobe aus der Handwerkszählung 1977. Bei der Auswahl der in der Handwerksberichterstattung darzustellenden Wirtschafts- und Gewerbebezüge wurden diejenigen Zweige berücksichtigt, deren Umsatz und Beschäftigtenzahl gemessen am Handwerk insgesamt besonders hoch lag. Neu gegründete Betriebe werden gemäß Auswahlplan in die Erhebung einbezogen. Um Doppelbefragungen zu vermeiden, werden die Daten derjenigen Unternehmen, die bereits für die monatliche Berichterstattung des Verarbeitenden Gewerbes, des Baugewerbes und des Einzelhandels melden, in die Handwerksberichterstattung übernommen. Einzelheiten zur Methode können der Fachserie 4, Reihe S.3 "Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979", herausgegeben vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden, entnommen werden.

Aufgrund einer im ersten Vierteljahr 1988 durchgeführten Überprüfung des wirtschaftlichen Schwerpunktes mußte bei einem Teil der Unternehmen die Zuordnung zu einem Wirtschaftszweig geändert werden. Dies hat die Aussagekraft der Veränderungsdaten bei einzelnen Wirtschaftszweigen z.T. erheblich beeinträchtigt. Die auffälligsten Veränderungen sind durch Fußnoten erläutert worden (Tabellen 1 und 2).

Durch Neuzugänge aufgrund der Arbeitsstättenzählung 1987 hat sich die Zahl der handwerklichen Betriebe im Bauhauptgewerbe im 4. Quartal 1989 um 4,7 % erhöht. Die Zahl der tätigen Personen ist um 2,3 %, der Umsatz um 3,4 % gestiegen. Beim ausbaugewerblichen Handwerk erhöhte sich die Zahl der Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten um 11 %. Die Zuwachsrate der Zahl der Beschäftigten und der Umsätze der Wirtschafts- und Gewerbebezüge Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation, Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen sowie Elektroinstallation sind z.T. auf die Neuzugänge aus der Arbeitsstättenzählung zurückzuführen. Nähere Angaben hierzu wurden im Bericht EV1-vj 4/89 veröffentlicht.

Definitionen

Umsatz: Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer, d.h. "netto" erhoben. Damit wird die Vergleichbarkeit zu anderen Statistiken des Produzierenden Gewerbes erreicht. Der zu meldende Gesamtumsatz enthält den Umsatz aus handwerklichen Lieferungen und Leistungen (Handwerkumsatz), den aus dem Verkauf von Handelsware (Handelsumsatz) sowie sonstige Umsätze (z.B. Provisionen, Einnahmen aus Lohnfahrten u.ä.); nicht enthalten sind land- und forstwirtschaftliche Umsätze. Der eigentliche Handwerkumsatz wird nicht gesondert erfragt, da es bei den Betrieben entsprechende Unterlagen nicht gibt.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, einschl. Auszubildende, aber ohne Heimarbeiter.

Meßzahl: Für die Meßzahl der Beschäftigten bildet der 30.9.1976 die Basis (Beschäftigtenzahl am Stichtag = 100). Die Umsatzmeßzahlen beziehen sich auf den Vierteljahresdurchschnitt 1976. Bei den Jahresergebnissen der Beschäftigten handelt es sich um Mittelwerte, die wie folgt errechnet werden:

- bis 1986: Addition von 1/4 des 1. bis 4. Vierteljahresergebnisses (arithmetisches Mittel)
- ab 1987: 1/8 des 4. Vierteljahresergebnisses des Vorjahres plus 1/4 des 1. bis 3. Vierteljahresergebnisses plus 1/8 des 4. Vierteljahresergebnisses des Berichtsjahres.

Handwerkliche Nebenbetriebe: Teile von Unternehmen z.B. der Industrie oder des Handels (z.B. Fleischwarenabteilung eines Supermarkts).

Systematiken

Die Ergebnisse werden nach zwei Systematiken aufbereitet, und zwar nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Handwerkszählung 1977, und dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können — Anlage A der Handwerksordnung vom 28. Dezember 1965, zuletzt geändert am 19. März 1989 (BGBl. I S.551/GVBl. S. 787). Dabei erfolgt die Zuordnung der Handwerksunternehmen zu einem Wirtschaftszweig nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der betreffenden Einheit. Diese tätigkeitsbezogene Systematik ermöglicht einen Vergleich mit anderen amtlichen Erhebungen. Demgegenüber ist die Gewerbebezugsystematik eine Berufssystematik des Handwerks. Die Zuordnung richtet sich hier nach der Handwerksrolleneintragung des Inhabers oder Leiters des Handwerksunternehmens.

Veröffentlichungen

Ergebnisse dieser Statistik für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Reihe 7.1 der Fachserie 4 "Beschäftigte und Umsatz im Handwerk". Methodische Hinweise zur Statistik der Handwerksberichterstattung enthält der Beitrag "Das Handwerk in statistischer Sicht", "Berliner Statistik", Monatsschrift 1987, Heft 7, S. 160-174.

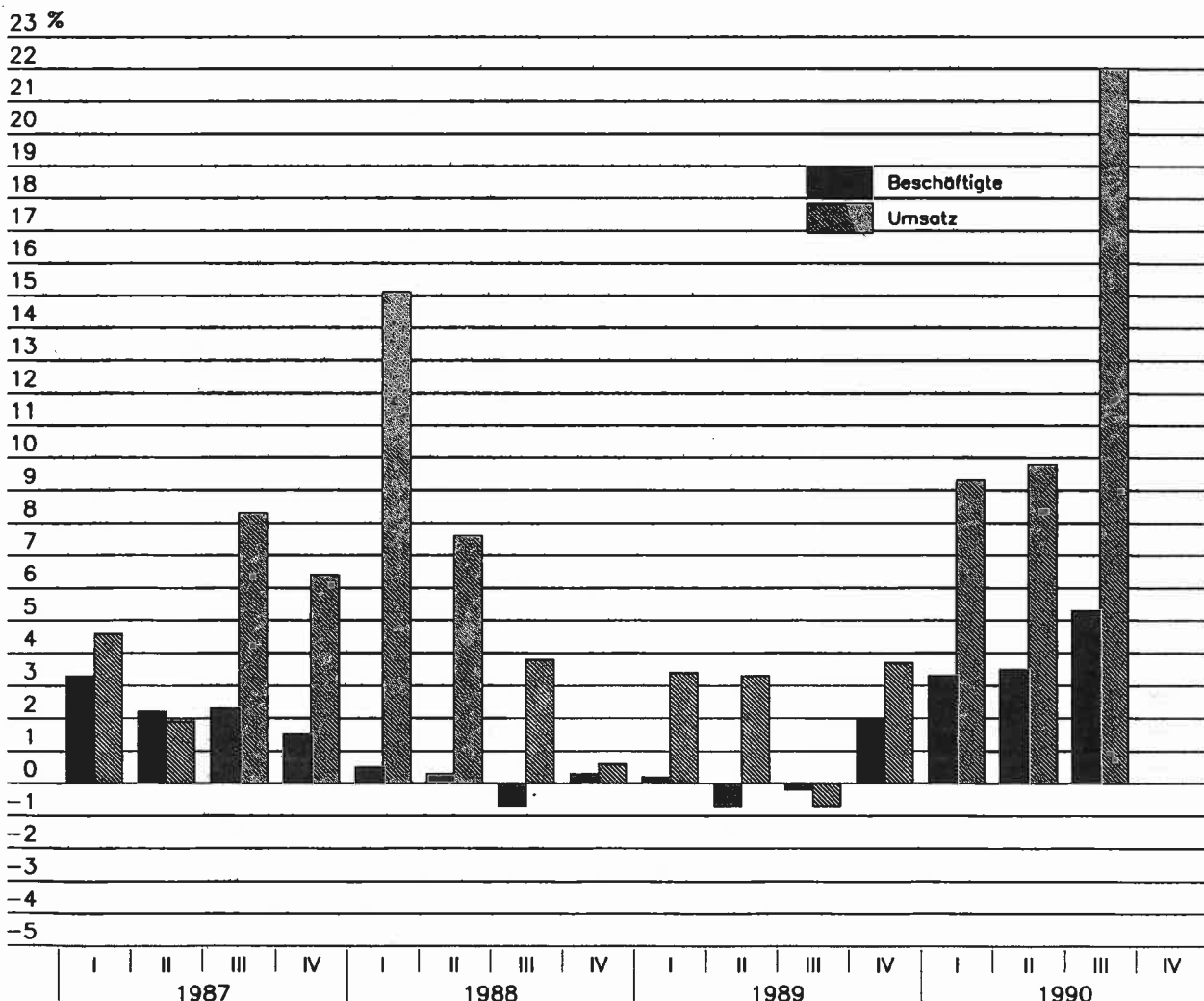
Zeichenerklärung

- | | | |
|--|--|-----------------------------------|
| — nichts vorhanden | / Zahlenwert nicht sicher genug | () Aussagewert ist eingeschränkt |
| 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts | · Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten | p vorläufige Zahl |
| ... Angabe fällt später an | x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll | r berichtigte Zahl |
| | | s geschätzte Zahl |

Durch Auf- bzw. Abrunden von Einzelangaben können sich geringe Abweichungen in den Endsummen ergeben.

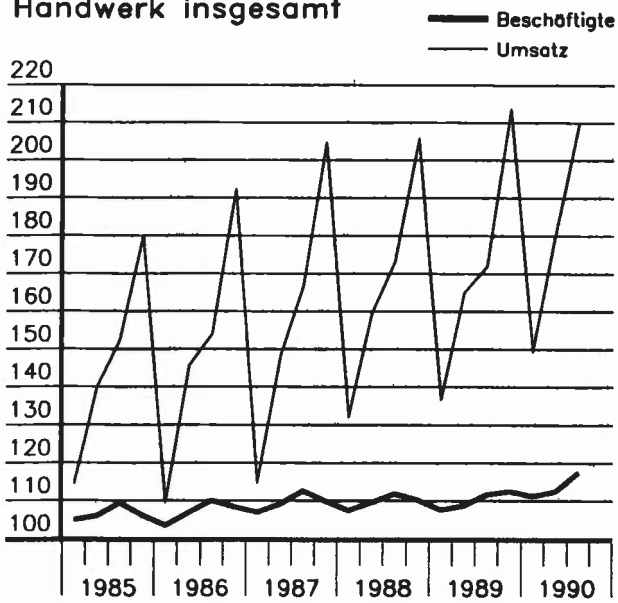
Statistische Berichte mit * vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen.

1. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk in Berlin(West) seit 1987 Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal

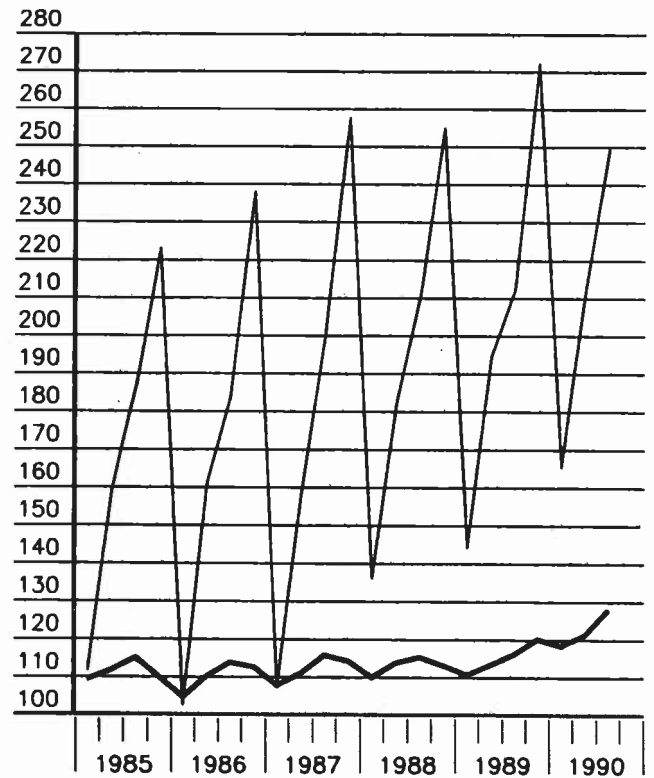


2. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk in Berlin (West) seit 1985 nach Wirtschaftsabteilungen
 Maßzahl 1976 = 100

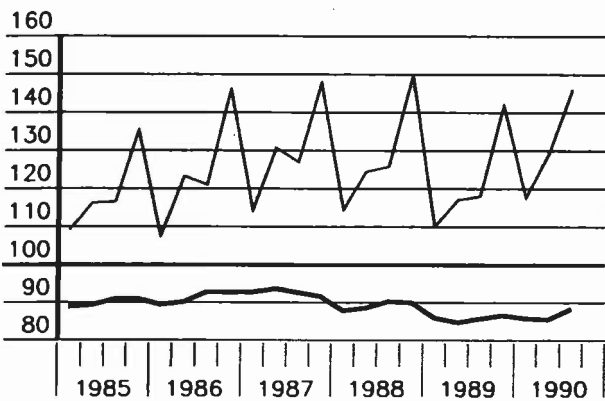
Handwerk insgesamt



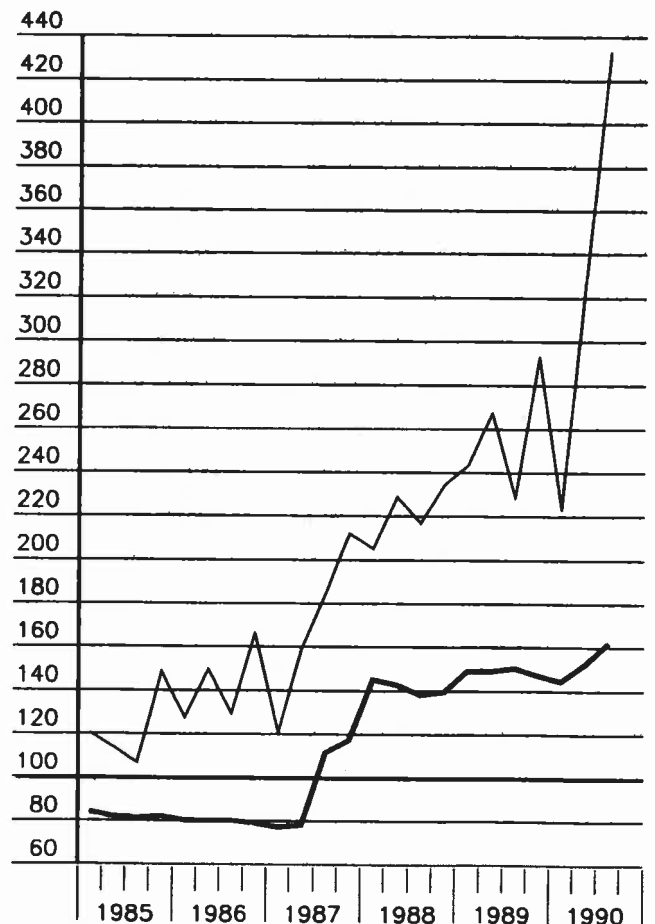
Baugewerbe



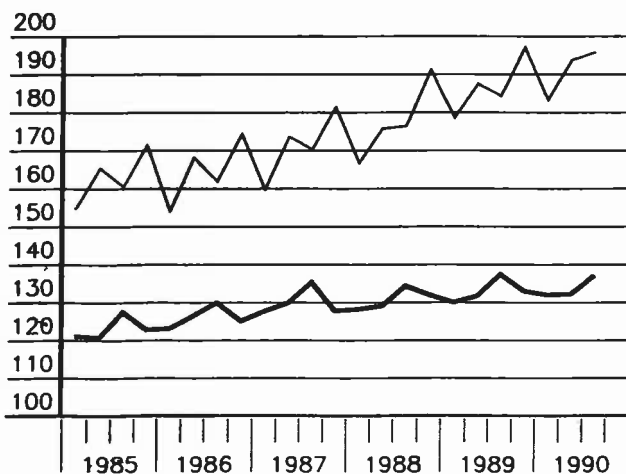
Verarbeitendes Gewerbe



Handel

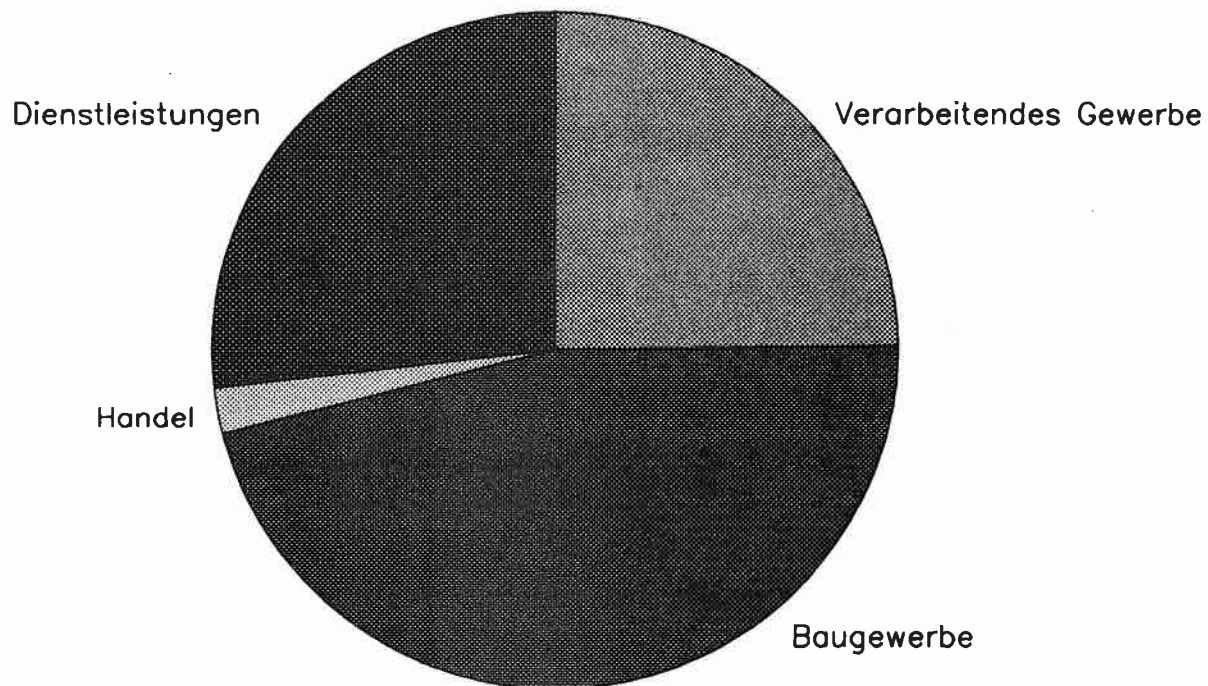


Dienstleistungen

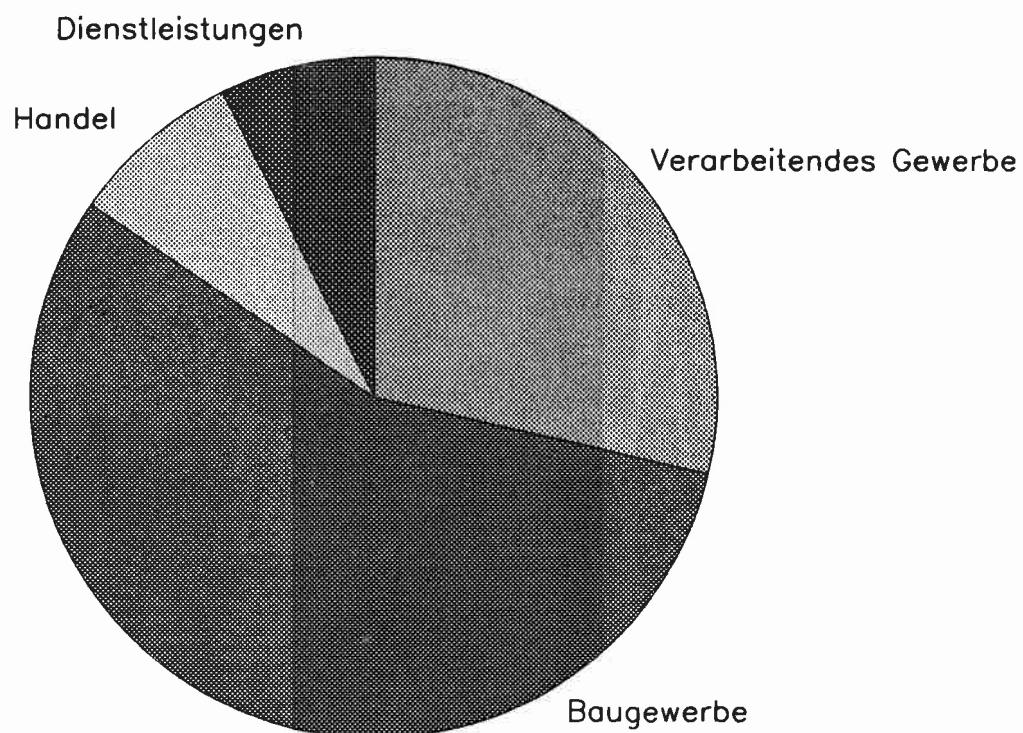


3. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk in Berlin(West) im 3. Vierteljahr 1990 nach Wirtschaftsabteilungen

Beschäftigte



Umsatz



1. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk in Berlin(West) seit 1985 nach Wirtschaftsabteilungen

Berichtszeit	Beschäftigte 1)					Umsatz 2)				
	insgesamt	Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel	Dienstleistungen	insgesamt	Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel	Dienstleistungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Meßzahl										
1985	106,6	90,0	111,6	82,3	123,0	146,8	119,3	170,1	122,3	163,0
1986	107,2	91,2	110,4	79,8	126,1	150,4	124,4	171,4	143,1	164,5
1987	109,4	92,8	112,1	91,0 3)	129,8	158,6	129,8	180,8	169,1 3)	171,2
1988	109,7	89,3	113,3	138,5 4)	130,4	167,7	128,5	195,9	221,1 4)	177,5
1989	109,8	86,1	114,2	148,0 4)	132,9	171,7	121,7	205,8	258,1 4)	186,8
1985										
1.Vj.	104,9	88,9	109,4	84,0	121,1	114,5	109,2	111,8	120,4	154,8
2.Vj.	105,9	89,3	111,8	81,8	120,7	140,0	116,2	158,8	113,7	165,4
3.Vj.	109,4	90,9	115,1	81,3	127,5	152,6	116,5	186,8	106,7	160,4
4.Vj.	106,1	90,9	109,9	82,0	122,8	179,9	135,3	223,0	148,4	171,3
1986										
1.Vj.	103,5	89,4	104,7	80,1	123,1	109,8r	107,5r	102,9	127,4	154,0
2.Vj.	106,8	90,1	110,2	80,0	126,4	145,6	123,2	161,1	149,5	168,1
3.Vj.	110,0	92,7	113,9	80,0	129,9	154,0	120,9	183,7	129,3	161,8
4.Vj.	108,3	92,6	112,7	78,9	125,1	192,1	146,0	237,8	166,0	174,2
1987										
1.Vj.	106,9	92,7	107,8	77,0	127,7	114,9	114,1	107,6	120,4	159,6
2.Vj.	109,1	93,6	111,1	77,9	129,9	148,3	130,6	158,6	159,4	173,6
3.Vj.	112,6	92,6	115,9	111,3 3)	135,3	166,8	126,9	199,7	184,6 3)	170,2
4.Vj.	109,9	91,6	114,3	117,1 3)	127,8	204,5	147,8	257,5	211,9 3)	181,3
1988										
1.Vj.	107,4	87,8	110,0	145,0 4)	128,2	132,2	114,3	136,3	204,9 4)	166,6
2.Vj.	109,5	88,5	113,9	142,7 4)	129,1	159,6	124,4	181,9	228,6 4)	175,8
3.Vj.	111,8	90,2	115,4	138,0 4)	134,3	173,1	125,7	210,5	216,8 4)	176,3
4.Vj.	110,2	89,9	113,2	139,3 4)	131,9	205,6	149,7	254,7	234,3 4)	191,1
1989										
1.Vj.	107,6	85,9	110,7	149,0 4)	130,0	136,8	110,0	144,3	243,3 4)	178,5
2.Vj.	108,7	84,7	113,4	149,0 4)	131,7	164,9	117,0	194,4	267,4 4)	187,4
3.Vj.	111,6	85,7	116,2	150,4 4)	137,4	171,9	118,0	212,3	228,5 4)	184,2
4.Vj.	112,5	86,6	120,2	147,9 4)	133,0	213,3	141,9	272,0	293,1 4)	197,0
1990										
1.Vj.	111,2	85,8	118,4	144,3 4)	132,0	149,5	117,5	165,6	223,2 4)	183,2
2.Vj.	112,5	85,5	121,3	152,1 4)	132,2	181,0	129,1	211,9	329,9 4)	193,7
3.Vj.	117,5	88,3	128,0	161,9 4)	137,1	209,7	145,9	249,3	433,2 4)	195,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. dem entsprechenden Vorjahresquartal in %										
1986	0,6	1,3	-1,1	-3,0	2,5	2,5	4,3	0,8	17,0	0,9
1987	2,4	1,9	1,9	13,6 3)	3,2	5,5	4,4	5,5	18,2 3)	4,1
1988	0,2	-3,7	1,1	52,0 4)	0,4	5,7	-1,0	8,3	30,8 4)	3,7
1989	0,1	-3,5	0,9	6,9	1,9	2,4	-5,3	5,0	16,7	5,3
1986										
1.Vj.	-1,4	0,5	-4,3	-4,7	1,6	-4,1r	-1,6r	-8,0	5,8	-0,5
2.Vj.	0,8	0,8	-1,4	-2,2	4,7	4,0	6,0	1,5	31,4	1,6
3.Vj.	0,6	2,1	-1,0	-1,7	1,8	0,9	3,8	-1,6	21,2	0,9
4.Vj.	2,1	1,9	2,5	-3,8	1,9	6,8	7,9	6,6	11,8	1,7
1987										
1.Vj.	3,3	3,7	3,0	-3,8	3,8	4,6	6,2	4,5	-5,5	3,7
2.Vj.	2,2	3,9	0,8	-2,7	2,8	1,9	6,0	-1,6	6,6	3,3
3.Vj.	2,3	-0,1	1,7	39,2 3)	4,2	8,3	5,0	8,7	42,8 3)	5,2
4.Vj.	1,5	-1,1	1,5	48,4 3)	2,2	6,4	1,2	8,3	27,7 3)	4,1
1988										
1.Vj.	0,5	-5,3	2,0	88,1 4)	0,4	15,1	0,1	26,7	70,2 4)	4,4
2.Vj.	0,3	-5,5	2,5	83,2 4)	-0,6	7,6	-4,8	14,7	43,4 4)	1,3
3.Vj.	-0,7	-2,6	-0,4	24,0 4)	-0,7	3,8	-0,9	5,4	17,4 4)	3,6
4.Vj.	0,3	-1,8	-1,0	19,0 4)	3,2	0,6	1,3	-1,1	10,6 4)	5,4
1989										
1.Vj.	0,2	-2,1	0,7	2,8	1,4	3,4	-3,7	5,9	18,7	7,1
2.Vj.	-0,7	-4,3	-0,5	4,5	2,0	3,3	-5,9	6,9	17,0	6,6
3.Vj.	-0,2	-4,9	0,7	9,0	2,3	-0,7	-6,2	0,9	5,4	4,5
4.Vj.	2,0	-3,7	6,2	6,1	0,9	3,7	-5,2	6,8	25,1	3,1
1990										
1.Vj.	3,3	-0,1	6,9	-3,2	1,5	9,3	6,8	14,8	-8,3	2,6
2.Vj.	3,5	0,9	7,0	2,1	0,4	9,8	10,3	9,0	23,4	3,3
3.Vj.	5,3	3,0	10,2	7,6	-0,3	22,0	23,7	17,5	89,6	6,2

1) Meßzahl 30.9.1976 = 100

2) Meßzahl Vierteljahresdurchschnitt 1976 = 100

3) Zunahme hauptsächlich bedingt durch Änderung der Wirtschaftszweigzuordnung von "Verarbeitendes Gewerbe" zu "Handel"

4) Veränderung zum Teil bedingt durch Verlagerung des wirtschaftlichen Schwerpunktes und organisatorische Maßnahmen im Bereich Handel

2. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk von Berlin(West) im 3. Vierteljahr 1990 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz		
		Meßzahl 2)	Veränderung gegenüber		Meßzahl 3)	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahres-		Vorquartal	Vorjahres-
				quartal			quartal
		in %		in %			
		1	2	3	4	5	6
2	Verarbeitendes Gewerbe	88,3	3,3	3,0	145,9	13,0	23,7
	darunter						
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	70,1	-3,2	3,4	119,9	-10,7	-0,1
	darunter						
222	Verarbeitung von Steinen und Erden	69,6	-3,1	2,8	119,9	-10,7	-0,1
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	58,9	5,8	-2,0	124,0	8,6	-6,0
	darunter						
2391	Schlosserei, Schmiederei u.ähnliches, anderweitig nicht genannt	58,7	6,1	-1,7	124,4	8,6	-5,9
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	111,1	2,8	2,7	211,8	20,9	35,6
	darunter						
242	Maschinenbau	133,6	-0,4	14,1	296,7	7,6	31,8
2491	Reparatur von Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Lackierung	74,6	4,5	-0,8	164,6	28,6	50,3
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Herst. von Eisen-, Blech- und Metallwaren	110,7	1,6	3,6	174,8	8,1	27,6
	darunter						
250	Elektrotechnik	63,0	0,6	-1,2	123,1	7,9	15,3
252	Feinmechanik, Optik	136,8	2,1	5,5	191,3	3,2	24,7
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	76,7	4,3	7,3	133,9	15,2	19,6
	darunter						
2613/14	Herstellung v. Holzmöbeln und sonstigen Holzwaren	85,9	5,7	13,3	123,6	21,7	30,8
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	36,0	-2,9	-14,2	43,7	9,6	-6,8
	darunter						
276	Bekleidungsgewerbe	31,9	-4,1	-19,6	37,8	18,2	-15,6
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	88,4	5,6	5,2	108,6	10,1	20,9
	darunter						
284	Herstellung von Backwaren	117,6	5,0	5,0	161,8	3,9	14,9
2914	Fleischverarbeitung	44,6	8,0	5,8	73,7	20,4	30,8
3	Baugewerbe	128,0 4)	5,5	10,2 4)	249,3 4)	17,7	17,5 4)
30	Bauhauptgewerbe	126,9 4)	4,8	12,3 4)	260,9 4)	19,7	17,0 4)
	darunter						
3001/4	Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt, Hochbau (ohne Fertigteilbau)	122,0 4)	4,5	14,6 4)	282,4 4)	20,1	11,3 4)
30075	Straßenbau	57,7	2,2	18,5	118,9	28,9	30,9
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei .	169,1 4)	1,6	16,7 4)	364,7 4)	24,6	22,4 4)
31	Ausbaugewerbe	128,8 4)	6,1	8,6 4)	239,1 4)	15,8	17,9 4)
	darunter						
3101	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation ..	100,1 4)	4,7	8,1 4)	176,7 4)	12,4	16,3 4)
3103	Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	178,8 4)	9,2	22,4 4)	352,0 4)	25,5	32,3 4)
3105	Elektroinstallation	159,5 4)	3,7	9,9 4)	270,6 4)	11,9	22,5 4)
31621	Glasergerbe	109,4	2,3	-2,7	231,7	13,8	16,0
31624/27	Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	131,0	8,2	4,3	272,8	19,1	12,1
31631	Bautischlerei	91,6	4,3	-0,1	159,5	4,6	-0,5
3165	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei ...	107,5	5,6	13,3	172,6	10,0	7,3
4	Handel	161,9 5)	6,4	7,6	433,2 5)	31,3	89,6
	darunter						
43	Einzelhandel	177,4 5)	6,8	8,5	592,2 5)	31,3	98,1
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	137,1	3,7	-0,3	195,7	1,1	6,2
	darunter						
73	Wäschereien, Körperpflege und andere persönliche Dienstleistungen	89,6	-0,0	-10,0	159,5	2,6	-0,8
	darunter						
7351	Friseurgewerbe	90,5	-0,9	-12,2	149,0	-2,4	-7,9
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygienische Einrichtungen	167,3	5,0	3,5	226,1	0,2	10,9
	darunter						
7419	Gebäudereinigung (ohne Fassadenreinigung)	167,3	5,0	3,5	226,1	0,2	10,9
Handwerk insgesamt		117,5	4,5	5,3	209,7	15,9	22,0

1) Systematik der Wirtschaftszweige

2) Meßzahl 30.9.1976 = 100

3) Meßzahl Vierteljahresdurchschnitt 1976 = 100

4) Zunahme zum Teil bedingt durch die Einbeziehung von Betrieben des Baugewerbes, die im 4. Quartal 1989 erstmals zu Bauwirtschaftsstatistiken herangezogen wurden (siehe auch Vorbemerkung)

5) Veränderung zum Teil bedingt durch Verlagerung des wirtschaftlichen Schwerpunktes und organisatorische Maßnahmen im Bereich Handel

3. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk von Berlin(West) im 3. Vierteljahr 1990 nach ausgewählten Gewerbebezügen

Nummer der Systematik 1)	Gewerbegruppe/-zweig	Beschäftigte			Umsatz		
		Meßzahl 2)	Veränderung gegenüber		Meßzahl 3)	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahres- quartal		Vorquartal	Vorjahres- quartal
		1	2	3	4	5	6
1	Bau- und Ausbaugewerbe	126,3	5,6	9,7	252,7	18,3	15,0
	darunter						
101,102,	Maurer, Beton-, Stahlbetonbauer,						
107,112	Straßen-, Brunnenbauer	115,8	3,7	12,7	233,2	19,8	14,1
103,104,	Feuerungs-, Schornstein- und Backofenbauer,						
108	Wärme-, Kälte- u. Schallschutzisolierer ..	695,0 4)	5,3	26,5 4)	2 436,9 4)	20,6	85,0 4)
105,106	Zimmerer und Dachdecker	132,9	11,0	2,7	258,8	14,5	5,7
109	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	116,1	6,2	10,6	210,2	3,7	-1,9
110	Betonstein- und Terrazzohersteller	40,6	12,7	5,3	93,8	52,1	16,2
111	Estrichleger	56,5	8,7	12,2	92,4	24,9	15,4
113	Steinmetzen und Steinbildhauer	77,7	-6,9	2,5	114,8	-24,7	-6,7
114	Stukkateure	173,7	1,5	16,5	370,9	24,4	22,2
115	Maler und Lackierer	133,8	8,3	4,2	278,3	18,9	12,3
2	Metallgewerbe	121,2	4,4	8,4	252,2	20,4	35,4
	darunter						
201	Metallbauer (Schmiede, Schlosser)	122,8	3,3	6,4	247,9	11,2	12,4
204,	Maschinenbaumechaniker, Zweiradmechaniker,						
207,207a	Kälteanlagenbauer	157,0	-3,6	11,1	283,3	3,8	13,3
209	Kraftfahrzeugmechaniker	87,4	5,6	-3,4	289,5	35,1	81,4
214,215	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	94,7 4)	4,4	7,9 4)	165,7 4)	16,1	20,6 4,
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	218,6 4)	8,5	21,8 4)	418,9 4)	21,2	28,1 4)
218	Elektroinstallateure	140,0 4)	3,5	9,5 4)	238,0 4)	11,7	22,9 4)
222	Radio- und Fernsehtechniker	109,1	-0,2	-2,1	213,8	25,5	39,7
223	Uhrmacher	45,7	3,6	0,0	55,0	9,2	20,9
3	Holzgewerbe	/	4,2	-2,4	/	5,9	1,5
	darunter						
301	Tischler	/	4,3	-2,2	/	5,9	1,5
4	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	52,8	2,0	0,9	85,8	0,9	19,2
	darunter						
401,402	Herren-, Damenschneider	26,8	12,6	3,9	53,0	31,2	26,0
413	Schuhmacher	52,3	-1,1	-6,5	83,8	-7,1	18,2
418	Raumausstatter (Polsterer und Dekorateur)	76,2	0,3	3,4	102,1	-2,1	17,2
5	Nahrungsmittelgewerbe	91,7	5,8	5,0	109,4	9,9	20,0
	darunter						
501	Bäcker	121,1	4,7	3,9	163,9	3,3	13,3
502	Konditoren	134,5	8,7	9,2	213,2	5,1	16,6
503	Fleischer	45,1	6,3	4,4	72,9	19,6	29,2
6	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	134,8	3,3	-0,4	181,7	-0,2	8,7
	darunter						
601	Augenoptiker	102,2	2,5	-0,1	150,0	9,0	31,2
606	Zahntechniker	152,9	1,3	5,6	188,2	-7,4	19,1
607	Friseure	90,7	-0,9	-12,1	148,9	-2,5	-7,7
608,610	Textilreiniger	68,5	2,5	9,7	141,9	9,9	21,5
611	Gebäudereiniger	166,3	4,9	3,4	223,2	-0,1	10,8
7	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	99,7	4,6	0,9	225,8	16,5	22,7
	darunter						
701	Glaser	103,8	1,7	-3,4	220,5	14,2	15,4
707	Fotografen	134,8	18,3	16,3	377,0	43,1	45,0
709	Buchdrucker, Schriftsetzer und Drucker	74,6	1,8	1,8	183,5	7,8	30,3
Handwerk insgesamt		117,5	4,5	5,3	209,7	15,9	22,0

1) Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung)

2) Meßzahl 30.9.1976 = 100

3) Meßzahl Vierteljahresdurchschnitt 1976 = 100

4) Zunahme zum Teil bedingt durch die Einbeziehung von Betrieben des Baugewerbes, die im 4. Quartal 1989 erstmals zu Bauwirtschaftsstatistiken herangezogen wurden (siehe auch Vorbemerkung)